



**OHB GEWINNT ESA-STUDIE ZUR
HERA-ASTEROIDENMISSION**

**DIE 4 LETZTEN GALILEO FOC*-SATELLITEN
AUS BATCH 2 ERFOLGREICH GESTARTET**

**ERSTE ESA-WISSENSCHAFTSMISSION
GEWONNEN: PLATO-AUFTRAG FÜR
RUND EUR 300 MIO. HAT BEGONNEN**

**COPERNICUS PROGRAMM: OHB SYSTEM,
OHB SWEDEN UND OHB ITALIA GEWINNEN
FÜNF ESA-STUDIEN ZUR VORBEREITUNG
NEUER ERDBEOBACHTUNGSMISSIONEN**

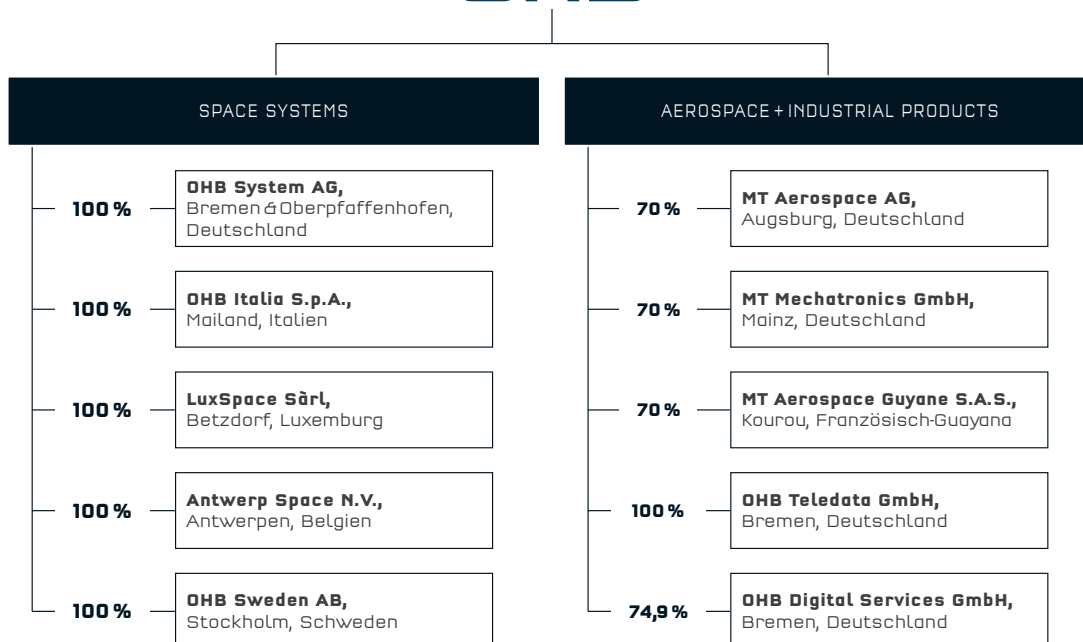
DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Mit seiner über 35-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und -projekte und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt.

Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren geografisch innerhalb Europas diversifiziert und verfügt damit über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese strategischen Standortentscheidungen fördern die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen. Die inhaltliche Zusammenführung und Konzentration auf die jeweiligen Kernfähigkeiten wird in den beiden Unternehmensbereichen „Space Systems“ und „Aerospace + Industrial Products“ gelebt.

Im Unternehmensbereich „**Space Systems**“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mond, Asteroiden und Mars erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS.

Der Schwerpunkt des Unternehmensbereichs „**Aerospace + Industrial Products**“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert und ist u.a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Strukturelementen für Satelliten. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

zum Beginn des zweiten Quartals sind Veränderungen in den Gremien der OHB SE wirksam geworden: Kurt Melching, der bereits Vorstandsmitglied der OHB System AG und Direktor Finanzen & Controlling der OHB SE war, wurde mit Wirkung zum 1. April auch in den Vorstand der OHB SE berufen und verantwortet auch hier den Bereich Finanzen. Dr. Lutz Bertling wurde ebenfalls zum 1. April zum Mitglied des Vorstands bestellt, er leitet die Bereiche Corporate & Business Development, Digitalisierung und Services. Dr. Fritz Merkle ist zum 30. Juni nach über 18-jähriger Mitgliedschaft im OHB Konzern aus dem Vorstand ausgeschieden. Für sein großes Engagement, seine langjährige Loyalität, insbesondere aber auch für die Gabe, Begeisterung für die Raumfahrt weiter zu geben, gebührt ihm großer Dank.

Robert Wethmar ist mit Wirkung zum 1. April zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt worden, Christa Fuchs hatte zuvor ihren 80. Geburtstag zum Anlass genommen, den Vorsitz in diesem Gremium abzugeben. Der Bremerhavener Unternehmer Ingo Kramer ist von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt worden, der damit seit dem Wirksamwerden am 19. Juni aus vier Mitgliedern besteht.

Am 25. Juli wurden weitere vier Galileo FOC*-Satelliten mit einer Ariane 5-Rakete von Kourou aus erfolgreich gestartet. Dieser Start ist sowohl für die OHB System AG als auch für das Gesamtsystem von besonderer Bedeutung: OHB hat mit Auslieferung dieser vier Satelliten die ersten beiden Arbeitsaufträge in diesem Projekt erfolgreich abgearbeitet, nach der Inbetriebnahme der Satelliten Ende des Jahres wird damit die Komplettierung des Systems für die Europäische Kommission erreicht sein. Im Erdbeobachtungsprogramm Copernicus, das ebenfalls von der Europäischen Kommission und der ESA realisiert wird, haben Unternehmen der OHB SE bisher insgesamt fünf Studienaufträge gewonnen.

Besonders hervorheben möchten wir die Auswahlentscheidung der ESA für die Mission PLATO: Mit der Auswahl der OHB System AG als Hauptauftragnehmerin leitet die Gesellschaft erstmalig eine ESA-Wissenschaftsmision. Die Projektarbeiten haben im zurückliegenden Quartal bereits begonnen, der entsprechende Vertrag soll im Rahmen des International Astronautical Congresses (IAC) unterschrieben werden, der Anfang Oktober in Bremen stattfinden wird.

Auf dem Titelbild dieses Berichts sehen Sie die Darstellung der Asteroiden-Mission HERA, für die die OHB System vor Kurzem von der ESA als Hauptauftragnehmerin einer Systemstudie ausgewählt wurde. Der Schutz der Erde vor Asteroiden und anderen Gefahren aus dem Weltraum ist ein sehr wichtiges Thema, das auch immer mehr Interesse außerhalb der Raumfahrt-Branche hervorruft, dies zeigte sich auch kürzlich wieder an dem jährlich am 30. Juni stattfindenden „Asteroid Day“, der von bekannten Persönlichkeiten aus Politik, Kunst und Wissenschaft unterstützt wurde.

Der konsolidierte Auftragsbestand der Unternehmen der OHB SE lag zum Quartalsende am 30. Juni 2018 bei EUR 2.369 Mio. und damit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorquartal (EUR 2.397 Mio.).

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018. Erwartet wird eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 1 Mrd. sowie ein EBITDA und ein EBIT in Höhe von EUR 65 Mio. bzw. EUR 47 Mio.

Bremen, 9. August 2018

Der Vorstand

OH B-AKTIE

VOLATILE KURSENTWICKLUNGEN AM AKTIENMARKT AUF INSGESAMT HOHEM NIVEAU

Starke Schwankungen prägten die Entwicklung des deutschen Leitindex DAX im ersten Halbjahr 2018: Einem freundlichen Start und dem Erreichen eines neuen Allzeithochs von 13.597 Punkten bereits am 23. Januar folgte eine rasante Talfahrt im ersten Quartal bis zum Tiefpunkt von 11.727 Punkten am 26. März – ein Rückgang gegenüber dem Höchststand von rund 14 Prozent. Dem Aufwärtstrend bis Mitte Mai in Richtung 13.200 Punkte folgte wiederum ein Rücksetzer bis unter 12.200 Punkte Ende Juni, um in den ersten Julitagen wieder die 12.500-Punkte-Marke anzuvisieren. Ursachen dieser volatilen Kursentwicklung am Aktienmarkt waren zunehmende politische und wirtschaftliche Unsicherheiten, angeführt von den eskalierenden Handelskonflikten zwischen den USA, Europa und China. Daneben wirkte sich die Erwartung steigender Kapitalmarktzinsen insbesondere in den USA ebenfalls negativ auf die Aktienmärkte aus.

Die OH B-Aktie profitierte ebenfalls von der sogenannten Januarrallye am Aktienmarkt und erreichte am 9. Januar 2018 ihr Allzeithoch von EUR 49,75 und schloss Ende Januar mit EUR 46,35. Nahezu parallel zu den Indizes endete die Talfahrt des Aktienkurses zum Quartalsende am 29. März 2018 bei EUR 35,20, um gegen Ende Juni die Talsohle mit dem diesjährigen Tiefststand von EUR 27,55 am 29. Juni zu durchschreiten und das Halbjahr am 29. Juni 2018 mit EUR 28,00 zu beschließen. Die leichte Aufwärtstendenz im Juli resultierte zum Monatsultimo in einem Schlußkurs von EUR 29,75.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OH B-Aktie mit 21.219 Stücken (Xetra + Parkett) deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 12.763 Stücken pro Tag.

EIGENE ANTEILE

Die OH B SE hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres 67.996 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,39%.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

30. Juni 2018	Aktien	Veränderung im Q2
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	-
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	14.500	12.500
Dr. Fritz Merkle, Mitglied des Vorstands	1.000	-

HAUPTVERSAMMLUNG WÄHLTE INGO KRAMER IN DEN AUFSICHTSRAT UND BESCHLOSS EINE DIVIDENDE IN HÖHE VON 0,40 EUR JE STÜCKAKTIE

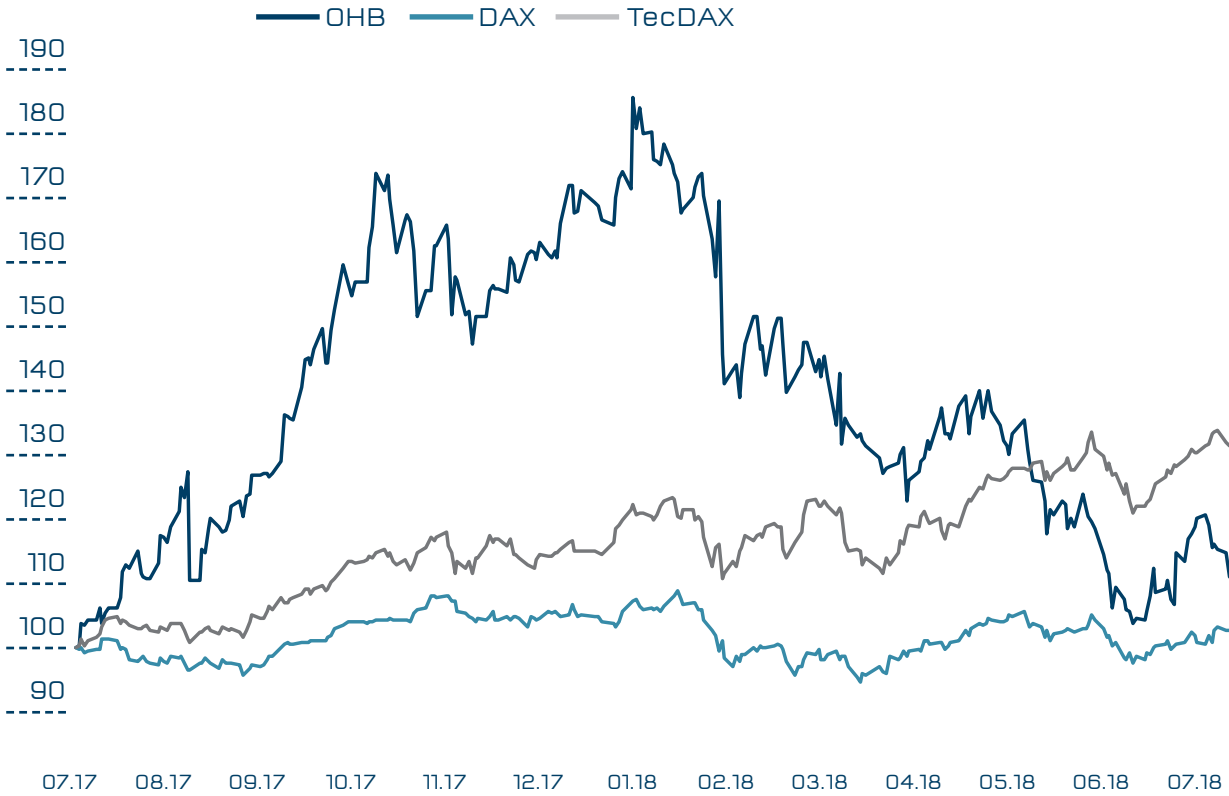
Die Aktionäre der OH B SE wählten auf der Hauptversammlung am 24. Mai 2018 in Bremen mit großer Mehrheit den Bremerhavener Unternehmer und Präsident des Bundesverbands der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA, Ingo Kramer, als viertes Mitglied in den Aufsichtsrat. Ebenso beschlossen die Aktionäre der OH B SE erneut die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 EUR je Stückaktie.

ANALYSTENBEWERTUNGEN

Institution	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Bankhaus Lampe	3.8.2018	50,00	Kaufen
Commerzbank	3.8.2018	30,00	Halten
equinet Bank	3.8.2018	40,00	Neutral
DZ Bank	19.6.2018	41,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	27.4.2018	34,00	Halten

OHB-AKTIE

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX UND TECDAX IM ZEITRAUM VOM 1.7.2017–31.7.2018 (INDEXIERT)



INVESTOR RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gab der Vorstand der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days (CMD), der in diesem Jahr am 7. Februar in der neuen Halle der MT Aerospace in Bremen, in denen die Oberstufen-Tanks für die Europäische Trägerrakete Ariane 6 geschweißt werden, stattfand. Diese Produktionshalle steht direkt neben den Integrationshallen der ArianeGroup, so dass die Teilnehmer den CMD mit einem Besuch dort verbinden konnten. Vorstandsmitglieder und Direktoren der OHB informierten Analysten, Investoren, Banker und Finanzjournalisten über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen.

Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichte die Gesellschaft am 21. März 2018, an diesem Tag fand zuerst eine Bilanzpressekonferenz in Bremen statt, anschließend wurden die Ergebnisse

auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt erörtert. Im bisherigen Jahresverlauf nahm OHB an Kapitalmarktkonferenzen in Paris und Baden-Baden teil. Zusätzlich haben uns Investoren an unserem Standort Oberpfaffenhofen besucht.

DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	6M/2018	6M/2017
Höchstkurs, Xetra	49,75	28,00
Tiefstkurs, Xetra	27,55	18,27
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	28,00	26,56
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	21.219	12.763
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	489 Mio.	464 Mio.
Anzahl der Aktien in Stück	17.468.096	17.468.096

HAUPTVERSAMMLUNG DER OHB SE AM 24. MAI 2018 IM ATLANTIC HOTEL UNIVERSUM IN BREMEN



1 Der erweiterte Aufsichtsrat: Prof. Heinz Stoewer (stellv. Vors.), Christa Fuchs, Robert Wethmar (Vors.), Ingo Kramer (neu hinzugewählt) **2** Blick ins Foyer der Hauptversammlung **3** Der Vorsitzende des Aufsichtsrats verkündet die Abstimmungsergebnisse der HV **4** Saal und komplettes Podium zur Eröffnung der HV



EINWEIHUNG HOCHMODERNER FERTIGUNGSANLAGEN FÜR DIE ARIANE 6-PRODUKTION DER MT AEROSPACE AM 21. JUNI 2018 IN AUGSBURG

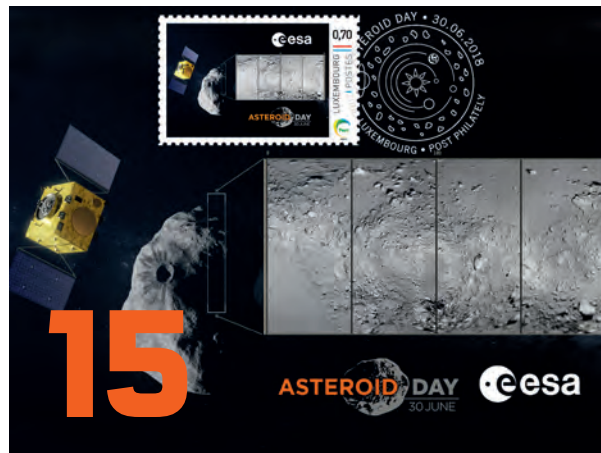


EINWEIHUNG NEUER REINRAUM- UND INTEGRATIONSHALLE DER OHB ITALIA AM 25. JUNI 2018 IN MAILAND



9 Große Freude bei der feierlichen Eröffnungszeremonie vlnr: Armando De Crinito, Regione Lombardia, Roberto Battiston, Präsident ASI, Roberto Aceti, OHB Italia, Marco Fuchs, OHB SE und Salvatore D'Addio, ESA **10** Struktur- und Thermalmodell PRISMA **11** Besichtigung des neuen Reinraums durch die Ehrengäste **12** Großvolumige Einfahrtsschleuse in die neue Integrationshalle

**„ASTEROID DAY“ AM 30. JUNI 2018
IN LUXEMBURG UND WELTWEIT**



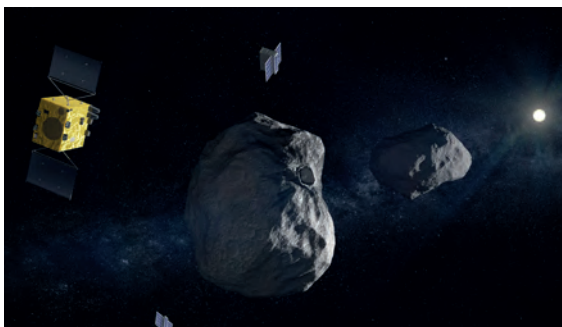
13 ESA Generaldirektor Prof. Johann-Dietrich Wörner und der stellv. Ministerpräsident von Luxemburg Etienne Schneider im Interview mit Lisa Burke **14** Podiumsdiskussion mit Marc Serres, Vize-Chairman des ESA-Council Luxemburgs (links), Nicolas Faber, COO Blue Horizon Luxemburg (Mitte) und Laurent Schummer, Partner, Arendt & Medernach **15** Sonderbriefmarke der Post Luxemburg **16** Marco Fuchs (OHB SE) mit Etienne Schneider (stellv. Ministerpräsident von Luxemburg) **17** TV Paneldiskussion mit Etienne Schneider, Dr. Pete Worden (Executive Director, Breakthrough Starshot) Dr. Patrick Michel (Research Director CNRS) und Marco Fuchs



OHB SE: ASTEROIDEN-FORSCHUNG ZUM SCHUTZ DER ERDE

Je besser Asteroiden erforscht sind – angefangen von ihrer Lokalisierung und Identifizierung, über ihre Bahnbewegung bis hin zu ihrer Zusammensetzung – desto besser kann sich die Menschheit auf den Tag X vorbereiten, wenn wieder ein Asteroid mit potenziell gefährlicher Größe (mehr als 100 Meter Durchmesser) Kurs Richtung Erde nimmt.

Der Asteroid Day, der von prominenten Persönlichkeiten wie Prof. Lord Martin Rees organisiert wird, hat es sich zum Ziel gesetzt, eine breite Öffentlichkeit für das Thema Asteroiden und ihre Rolle in unserem Sonnensystem zu sensibilisieren. Die Veranstaltung fand am 30. Juni in Luxemburg statt. OHB hat diese erneut unterstützt, unter anderem haben sich Mitarbeiter aus den Konzernunternehmen an einer Live-Fernsehsendung zum Thema Asteroiden beteiligt. Das 6-stündige Live-Segment aus Luxemburg begann am 29. Juni um 12 Uhr MESZ und wurde am 30. Juni und am 1. Juli wiederholt. ESA und die Europäische Südsternwarte produzierten am 30. Juni ein eigenes LIVE-Segment. Die gesamte 48-Stunden-Übertragung konnte von der Asteroid Day Website aus oder über Satellitenfernsehen verfolgt werden sowie auch auf öffentlichen Veranstaltungen rund um den Globus.



Künstlerische Darstellung der HERA Mission

ESA BEAUFTRAGT OHB MIT STUDIE ZUR HERA- ASTEROIDENMISSION

OHB System wurde von der Europäischen Weltraumorganisation ESA als Generalunternehmer für eine Studie zur Asteroidenmission HERA ausgewählt. Der Auftrag hat ein Volumen von 4,5 Mio. Euro und erweitert die laufenden Aktivitäten des OHB-Konzerns im Bereich des Schutzes der Erde vor Gefahren aus dem Weltraum.

Ziel der HERA-Studie ist es, eine detaillierte Missionsdefinition für eine Sonde durchzuführen, die auf den Zwillingen-Asteroiden „Didymos“ fliegt. Der Satellit wird seine physikalischen Eigenschaften an der Oberfläche und unter der Oberfläche analysieren und seine Dynamik nach einem Einschlag mit enormer Geschwindigkeit untersuchen. Die HERA-Mission ist der europäische Beitrag zu einer gemeinsamen, aber gestaffelten planetarischen Verteidigungsmission mit der NASA. HERA soll insbesondere den Einschlagkrater auf dem kleineren der beiden Asteroiden (genannt „Didymoon“) untersuchen, den der NASA-Satellit DART zurückgelassen hat, der mit einer früheren Mission 2021 gestartet werden soll.

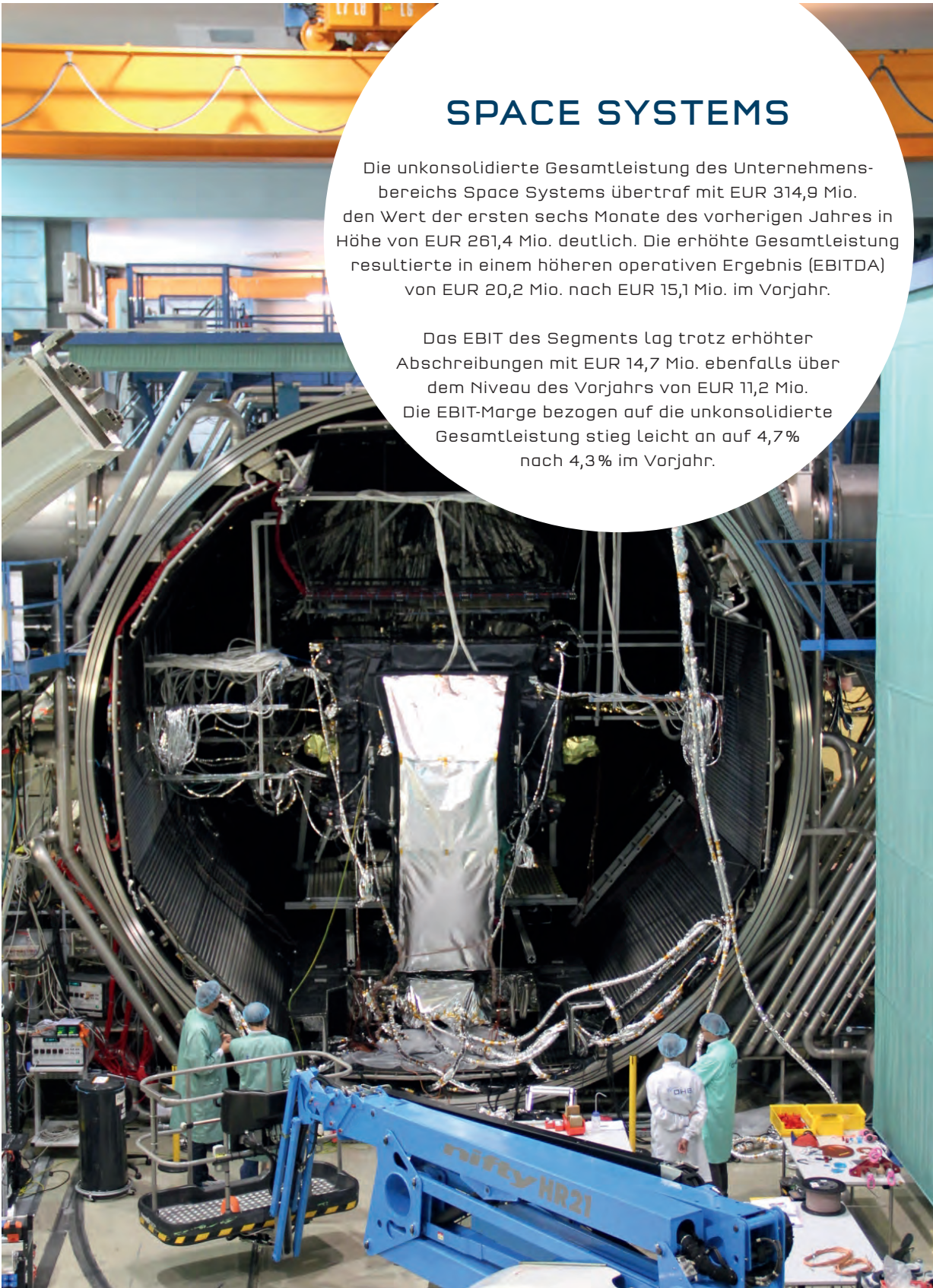
Nach Angaben der Wissenschaftler wird der Aufprall Didymoon um etwa einen halben Millimeter pro Sekunde verlangsamen. HERA soll detaillierte Informationen über die Bahnveränderungen von Didymoon liefern und diese mit der Asteroidenzusammensetzung sowie der Oberflächen- und Innenstruktur in Beziehung setzen. Dieses Experiment wird eine praktikable Methode zur Ablenkung von Asteroiden von ihrem Kollisionskurs mit der Erde untersuchen und die Ergebnisse dieser internationalen Zusammenarbeit könnten von Didymos auf andere Asteroiden übertragen werden. Der Start der HERA-Mission ist derzeit für Ende 2023 geplant.

SPACE SYSTEMS

SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems übertraf mit EUR 314,9 Mio. den Wert der ersten sechs Monate des vorherigen Jahres in Höhe von EUR 261,4 Mio. deutlich. Die erhöhte Gesamtleistung resultierte in einem höheren operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 20,2 Mio. nach EUR 15,1 Mio. im Vorjahr.

Das EBIT des Segments lag trotz erhöhter Abschreibungen mit EUR 14,7 Mio. ebenfalls über dem Niveau des Vorjahrs von EUR 11,2 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung stieg leicht an auf 4,7% nach 4,3% im Vorjahr.



SPACE SYSTEMS

OHB ERHÄLT ZUSCHLAG FÜR STUDIEN IM EU/ESA-ERDBEOBACHTUNGSPROGRAMM „COPERNICUS“

Der OHB-Konzern wurde von der Europäischen Weltraumorganisation ESA als Auftragnehmer für fünf Studien zu den möglichen Erweiterungsmissionen von „Copernicus“ ausgewählt. Diese Phase A/B1-Studien wurden europaweit ausgeschrieben und haben für OHB einen Auftragswert von insgesamt EUR 24 Millionen.

OHB System führt die folgenden drei Missionen:

Die CO₂-Mission (CO₂ Monitoring) soll es ermöglichen, Regionen mit starker CO₂-Emmission zu entdecken sowie allgemein die Vereinbarungen des Klimaabkommens von Paris zu überwachen.

LSTM (Land Surface Temperature Monitoring) dient dazu, die Veränderung der Oberflächentemperatur der Erde zu messen, vor allem Küstenregionen sollen dabei genauer erfasst werden können.

CHIME (Copernicus Hyperspectral Imaging Mission for the Environment) wird durch Hyperspektralanalysen völlig neue Erkenntnisse im Bereich der Bodeneigenschaften und der chemischen Zusammensetzung von Mineralien, Felsen und Böden liefern.

OHB Sweden wurde für die Studie zur Mission „PIST“ (Polar Ice and Snow Topography) als Hauptauftragnehmer ausgewählt. Das Ziel der Studie ist es, durch Höhenmessungen des Meeresspiegels mittels Messungen der polaren Eiskappe, der Meereisvariation und der Schneehöhen, die Folgen des Klimawandels berechnen zu können.

OHB Italia wurde als Unterauftragnehmer für die Nutzlast einer Studie zur Mission „CIMR“ (Copernicus Imaging Microwave Radiometer) von der ESA ausgewählt. Die Mission soll die Kontinuität der Meereseis-Konzentrationsüberwachung verbessern und eventuell durch zusätzliche Messungen der Meeresoberflächentemperatur in den Polarregionen weitere Erkenntnisse liefern.

DIENSTJUBILÄUM IN 36.000 KM HÖHE

Der Anfang 2017 gestartete Telekommunikationssatellit H36W-1 aus dem Hause OHB System steht seit Juni 2017 im operativen Dienst von HISPASAT. Er wurde – sein Name ist „Programm“ – auf der geostationären Position über dem 36. westlichen Längengrad in die Konstellation des spanischen Satellitenbetreibers eingereiht. Von dort aus übernimmt H36W-1 die flexible Breitbandversorgung der Iberischen Halbinsel, der Kanarischen Inseln und Südamerikas.

Der SmallGEO-Satellit H36W-1 arbeitet seit über einem Jahr ununterbrochen und fehlerfrei. Während seiner Inbetriebnahme und Testphase im Weltraum wurde der Satellit von OHB Mitarbeitern betreut. HISPASAT betreibt den Satelliten von nun an mit einem eigenen Team. Die Spezialistinnen und Spezialisten von OHB werden aber auch weiterhin bis zum Missionsende involviert sein.



Erstes Dienstjubiläum im All für den OHB-Telekommunikationssatelliten H36W-1

SPACE SYSTEMS

OHB SYSTEM VON DER ESA FÜR DAS PROJEKT PLATO AUSGEWÄHLT

Die OHB System AG wurde am 25. April 2018 von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA als Hauptauftragnehmerin für die Wissenschaftsmision PLATO ausgewählt. Das Auftragsvolumen umfasst voraussichtlich rund EUR 300 Mio. Der Vertrag mit der ESA wird die Lieferung des zwei Tonnen schweren Satelliten einschließlich der geforderten Tests vor dem Start und die Unterstützung durch OHB-Personal während der Start-Kampagne und der Inbetriebnahme-Phase im ALL umfassen. Der Vertrag wird mit der sogenannten In-Orbit-Verifikation, die die volle Funktionsfähigkeit des Satelliten im Orbit attestiert, enden.

Bei PLATO (PLANetary Transits and Oscillations of Stars) handelt es sich um eine mittelgroße Mission zur Erforschung exoplanetarer Systeme, die im Jahr 2026 gestartet werden soll. Hierbei sollen Planeten mit Hilfe eines satelliten-gestützten Observatoriums in der Umlaufbahn anderer Sonnensysteme aufgespürt und erforscht werden. Das gemeinsame europäische Team will mit PLATO einen leistungsfähigen Satelliten erschaffen, der in 1,5 Millionen Kilometern Entfernung im wahrsten Sinne des Wortes „neue Welten entdecken“ soll. Diese herausfordernde Mission soll die exoplanetare Wissenschaft einen großen Schritt vorwärts bringen. Um die geforderte Qualität der wissenschaftlichen Beobachtungen garantieren zu können, werden ehrgeizige Anforderungen an das Satellitendesign gestellt – etwa bezüglich der Ausrichtung der optischen Nutzlast und seiner Stabilität. Es geht um die extrem präzise, langfristige und ununterbrochene photometrische Beobachtung heller Sterne im sichtbaren Bereich – nur so können die Exoplaneten überhaupt entdeckt werden.

OHB ITALIA WEIHT NEUE REINRAUM- UND INTEGRATIONSHALLE IN MAILAND EIN

Die offizielle Einweihungsfeier der neuen Reinraum- und Integrationshalle in Mailand fand am 25. Juni 2018 in Anwesenheit der dortigen Behörden und Vertreter der Europäischen und der Italienischen Weltraumorganisationen statt.

Die Anlage besteht aus drei separaten Reinräumen in den Klassen ISO5, ISO7 und ISO8. Der für die Satellitenintegration geeignete Reinraum ISO7 verfügt über eine Nutzfläche von 190m², die das gleichzeitige Arbeiten von bis zu 20 Personen ermöglicht; der Bereich ist mit einem 10 Tonnen Brückenkran mit einer Hakenhöhe von 6 Metern ausgestattet. Der für den Anlagenbau geeignete Reinraum ISO8 hat eine Nutzfläche von 180m² und eine Innenhöhe von 2,5 Metern. Im ISO8-Bereich kann ein ISO5-Reinraum von 80m² für die Bearbeitung von Teilen mit hohen Reinheitsanforderungen wie z.B. Optiken genutzt werden. Der 60m² große ISO7-Schleusenbereich, der den Zugang zum Integrationsraum ermöglicht, ist für einen ISO20-Transportbehälter geeignet und ebenfalls mit einem 10 Tonnen Brückenkran ausgestattet.



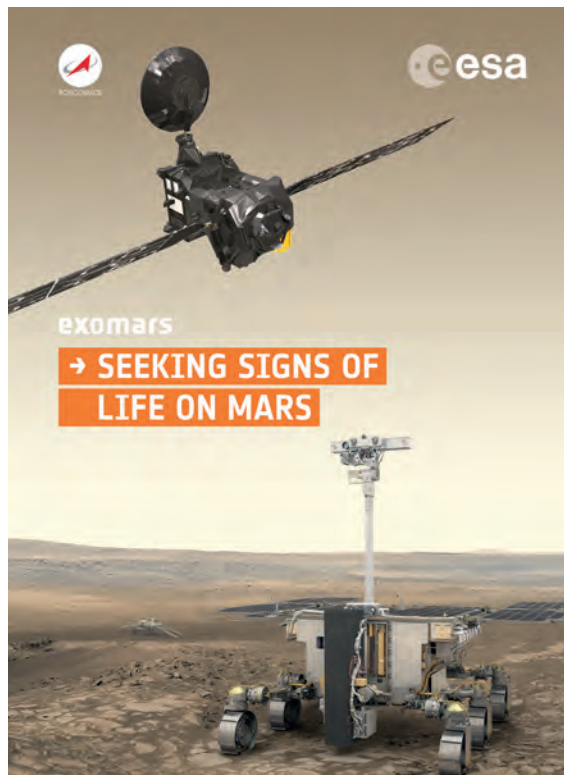
Ehrengäste besichtigen einen der neuen Reinräume

SPACE SYSTEMS

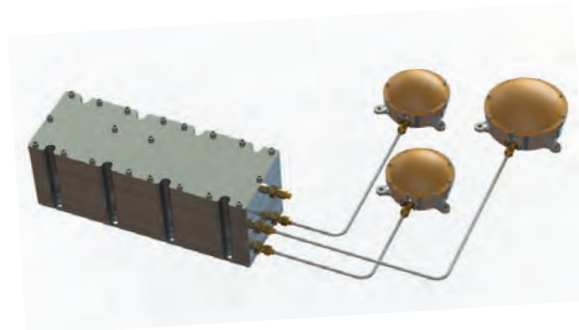
ANTWERP SPACE MIT LARA AUF DEM WEG ZUM MARS

Die Planetenforscher am Königlichen Observatorium Belgiens (ROB) freuen sich sehr über den Abschluss eines Vertrags zwischen dem Programm PRODEX (Programm zur Entwicklung wissenschaftlicher Instrumente) der Europäischen Weltraumagentur ESA und Antwerp Space zur Lieferung des „Marsianer“ Instruments (Lander Radioscience - LaRa) im Rahmen der Mission ExoMars 2020.

LaRa wird das erste belgische Instrument sein, das die Oberfläche des Mars erreicht. Der integrierte Funksender und -empfänger LaRa soll die Verbindung zwischen dem Mars und der Erde herstellen. Somit werden die Forscher am königlichen Observatorium die Rotation des Mars sowie die interne Struktur des Planeten mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Planetenkern erforschen können. LaRa bildet einen



Künstlerische Darstellung der LaRa-Antenne



Bestandteil der Plattform von ExoMars 2020, einer gemeinschaftlichen Mission der ESA und der staatlichen russischen Weltraumbehörde Roskosmos.

Ein Team an der Université catholique de Louvain (UCL) ist ebenfalls an dem Projekt beteiligt und arbeitet insbesondere an der Entwicklung der Hochleistungsantennen des Instruments.

Der belgische Staat und die belgische Wissenschaftsförderorganisation (BELSPO) fördern über das Programm ESA PRODEX die Entwicklung und die Fertigung von LaRa. Das LaRa-Instrument besteht - wie aus der künstlerischen Darstellung zu ersehen ist - aus drei Antennen, die mit einem Gehäuse verbunden sind, das die Elektronik des Instruments enthält. Die beiden kleineren Antennen dienen dazu, Funksignale vom Mars zur Erde zu senden, während die größere Antenne zum Empfang von Funksignalen von der Erde erforderlich ist.

Künstlerische Darstellung der ExoMars Mission

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS



AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products erreichte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2018 EUR 93,6 Mio. (Vorjahr: EUR 98,4 Mio.), ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 5%. Die um rund 12% geringeren Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Berichtszeitraum betrugen EUR 41,0 Mio. nach EUR 46,7 Mio. im Vorjahr. Trotzdem resultiert daraus ein leicht rückläufiges operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von EUR 9,2 Mio. nach EUR 10,7 Mio. im Vorjahr.

Das geringere EBIT des Segments in Höhe von EUR 6,4 Mio. (Vorjahr: EUR 8,1 Mio.) ist durch erhöhte Abschreibungen belastet. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 6,8% nach 8,2% im Vorjahr.

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

TECHNOLOGISCHER QUANTENSPRUNG: MT AEROSPACE WEIHT FERTIGUNGSANLAGEN FÜR ARIANE 6-PRODUKTION EIN

Feierlich hat MT Aerospace AG in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die neuen Fertigungsanlagen für die Ariane 6 am Standort Augsburg am 21. Juni 2018 eingeweiht. MT Aerospace hat dafür mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Raumfahrtagentur ESA eine neue, rund 2.500m² große Halle in Augsburg gebaut, eine weitere Produktionshalle umgerüstet und dafür die gesamte Entwicklung und Produktion digitalisiert. Hochmoderne Schweißanlagen, Maschine-zu-Maschine-Kommunikation, automatisierte sowie modernisierte Bohr- und Nietroboter sorgen für effizientere und günstigere Produktionsabläufe.

EINZIGARTIGKEIT DURCH NEUE VERARBEITUNGSVERFAHREN FÜR LEICHTMETALLE

MT Aerospace ist mit einem Industrieanteil von gut 10 Prozent maßgeblich an der Entwicklung und Industrialisierung des Ariane 6-Trägersystems beteiligt. Als ein Kernstück des Produktivitätsfortschritts und technologische Weiterentwicklung gilt die große FSW-Anlage. FSW steht für „Friction Stir Welding“, auf Deutsch Rührreibschweißen. Die Anlage zum Zusammenfügen von Leichtmetallen wurde Anfang 2018 installiert und ist weltweit einzigartig. Das neue Verfahren ermöglicht leistungsfähigen Leichtbau mit beträchtlichen Gewichtseinsparungen – ein wesentlicher Faktor in der Luft- und Raumfahrt. Die FSW-Maschine dokumentiert sowohl die Prozesse und überprüft auch die Bauteile per Ultraschall, so dass die Komponenten komplett bearbeitet und fertig geprüft sind, wenn sie die Anlage verlassen.

WEITERER WICHTIGER MEILENSTEIN BEIM BAU DER ARIANE 6-STARTANLAGEN ERREICHT

Im Juli 2020 soll der Jungfernflug der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guayana stattfinden. Die mechanischen Startanlagen (ELA 4) realisiert MT Aerospace AG mit ihrer in Mainz beheimateten Tochter MT Mechatronics GmbH im Auftrag der französischen Raumfahrtbehörde CNES.

Der erfolgreiche Abschluss der Werksabnahmen und der Funktionstests des komplett vormontierten Deflektors ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung der Startanlagen für das neue Trägersystem. Der Deflektor ist eine 500 Tonnen schwere Stahlkonstruktion mit integriertem Wasser-Kühlsystem. Während des Starts der Rakete teilt er den vertikalen Abgasstrahl der Triebwerke und lenkt ihn um in die beiden seitlichen Abgaskanäle. Die Konstruktion wird mit 1,5 Kubikmetern Wasser pro Sekunde gekühlt, um den enormen Temperaturen standhalten zu können.

Der Deflektor ist Bestandteil des Auftrags, der auch den rund 650 Tonnen schweren Starttisch umfasst. Dieser wird bereits in Kourou montiert. Außerdem gehören die mobilen Paletten-Systeme dazu, auf denen die Feststoff-Booster zum Startplatz gebracht werden, als auch der rund 66 Meter hohe Versorgungsturm für die Ariane 6.

Nach der Demontage im Werk werden die Einzelbauteile des Deflektors in Containern auf die Reise nach Kourou geschickt, wo er ab September 2018 an seinem endgültigen Einsatzort im Abgaskanal installiert wird.

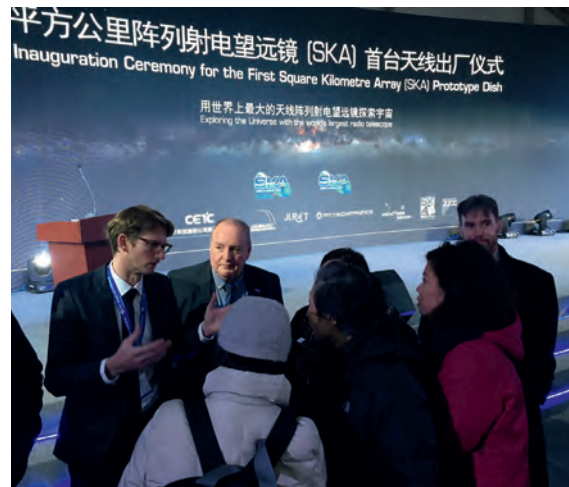
Deflektor beim Test eines Teilsystems der Wasserkühlung im Werk in Tschechien



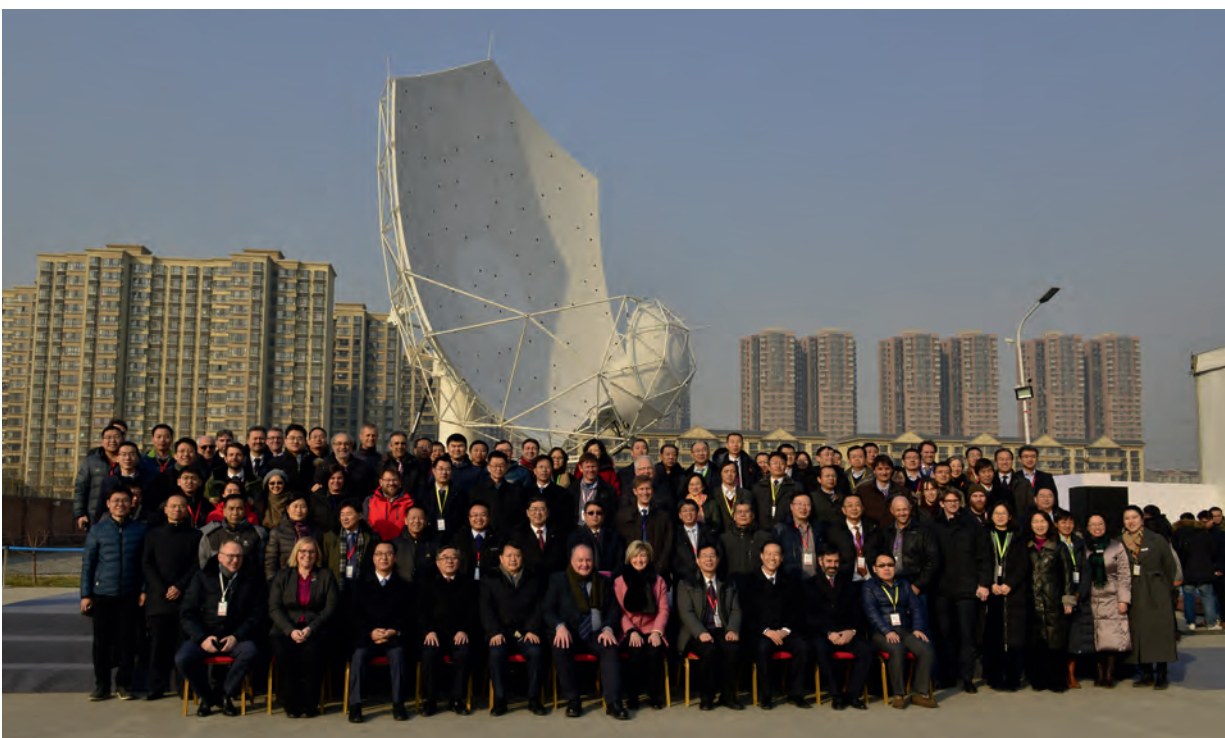
AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

AUFBAU DES ZWEITEN SKA PROTOTYPEN-TELESKOPS IN SÜDAFRIKA

MT Mechatronics errichtet derzeit am ausgewählten Betriebs-Standort in der südafrikanischen Karoo-Wüste den zweiten Prototypen des SKA Teleskops. Dieses soll Ende des Jahres an den Kunden übergeben werden. Im Rahmen des Projekts SKA soll das weltweit größte und leistungsstärkste Radioteleskop mit einer Antennenfläche von insgesamt 1.000.000 Quadratmetern entstehen. Im finalen Aufbau wird dieses Observatoriums aus über 1000 Antennen bestehen, mit denen der Kosmos und seine fundamentalen Naturgesetze erforscht werden sollen. Bereits im Februar dieses Jahres wurde das erste SKA Prototypenteleskop feierlich mit Vertretern vom chinesischen Ministerium, Direktoren von verschiedenen Observatorien, Botschaftern und wissenschaftlichen Vertretern aus Deutschland, Italien, Australien und Südafrika in Shijiazhuang in der Provinz Hebei in China eingeweiht. Beide Prototypen werden durch das deutsche Max-Planck-Institut für Radioastronomie finanziert und sind das Ergebnis einer internationalen Zusammenarbeit unter der Führung der MT Mechatronics aus Mainz.



oben: Lutz Stenvers, Geschäftsführer MT Mechatronics, im Gespräch während der Einweihungszeremonie in China
unten: Gruppenbild mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wissenschaft anlässlich der Einweihungsfeier in Shijiazhuang, China



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. OHB erzielte eine deutlich gestiegene Gesamtleistung nach sechs Monaten von EUR 404,5 Mio., eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um gut 14% (Vorjahr: EUR 354,2 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) legte auf EUR 29,3 Mio. zu (Vorjahr: EUR 25,8 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge behauptete sich nach sechs Monaten 2018 mit 7,2% nahezu auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von rund 7,3%. Trotz der höheren Abschreibungen von EUR 8,3 Mio. im laufenden Geschäftsjahr nach EUR 6,5 Mio. im Vorjahr, steigt das EBIT auf EUR 21,0 Mio. nach EUR 19,3 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge gab leicht nach auf 5,2% (5,4% im Vorjahr). Deutlich zulegen konnte jedoch die EBIT-Marge auf die eigene Wertschöpfung, die im ersten Halbjahr 2018 den Wert von 9,3%, nach 8,7% im Vorjahr, erreichte. Das gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringere Finanzergebnis von EUR -2,0 Mio. nach EUR -1,4 Mio. war im Wesentlichen die Folge höherer Kosten für Devisentermingeschäfte. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) legte nach den ersten sechs Monaten 2018 leicht zu auf EUR 19,0 Mio. (Vorjahreswert: EUR 17,8 Mio.). Höhere Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.) im Berichtszeitraum 2018 resultierten in einem leicht verbesserten Konzernperiodenergebnis in Höhe von EUR 12,8 Mio. (Vorjahr: EUR 12,1 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs einen gegenüber dem Vorjahr (EUR -76,5 Mio.) planmäßig reduzier-

ten Mittelabfluss in Höhe von EUR -41,7 Mio. auf. Deutlich geringer fällt der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -7,4 Mio. nach EUR -17,1 Mio. im Vorjahr aus, das noch wesentlich durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert wurde. Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 81,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 73,4 Mio.) überkompensiert den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit inklusive Investitionstätigkeit und resultiert in einem Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 90,8 Mio. (Vorjahreswert: EUR 36,4 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns lag nach sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2018 bei EUR 2.369 Mio. nach EUR 2.220 Mio. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1.956 Mio. rund 83% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. Juni 2018 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 763,7 Mio. um rund 6% über dem Niveau des 31. Dezember 2017 (EUR 719,7 Mio.). Wesentliche Treiber dieser Differenz sind höhere Vorräte und deutlich gestiegene Zahlungsmittel. In Summe um rund EUR 90 Mio. höhere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie rund EUR 9 Mio. höhere erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen auf der Passivseite überkompensieren unter anderem, die um gut EUR 12 Mio. höheren Vorräte auf der Aktivseite. Das um rund EUR 21 Mio. geringere Eigenkapital im Konzern, aufgrund der Ablösung der bisherigen Rechnungslegungsstandards IAS 11 (Fertigungsaufträge) und IAS 18 (Umsatzerlöse) durch die neuen Bestimmungen nach IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) ab 2018, resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2018 von 24,4%, nach 28,8% zum Jahresresultimo am 31. Dezember 2017.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

KENNZAHLEN DES OHB-KONZERNS

in TEUR	Q2/2018	Q2/2017	6M/2018	6M/2017
Umsatzerlöse	206.150	185.703	384.084	332.709
Gesamtleistung	214.748	188.834	404.461	354.153
EBITDA	15.071	13.069	29.313	25.796
EBIT	10.809	9.838	21.029	19.254
EBT	9.568	9.112	19.023	17.820
Konzernperiodenüberschuss	6.426	6.096	12.785	12.146
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,31	0,30	0,65	0,61
Bilanzsumme per 30. Juni	763.653	730.504	763.653	730.504
Eigenkapital per 30. Juni	186.346	193.378	186.346	193.378
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.388	-47.267	-41.693	-76.491
Investitionen	4.810	7.313	8.227	17.839
Mitarbeiter per 30. Juni	2.568	2.351	2.568	2.351

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTGRUPPEN

in TEUR	6M/2018	6M/2017
Raumfahrt	360.565	313.579
Luftfahrt	6.890	8.492
Antennen	12.453	3.995
Sonstige	4.175	6.644
Gesamt	384.084	332.709

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

in TEUR	6M/2018	6M/2017
Deutschland	108.433	105.364
Restliches Europa	271.555	225.332
Restliche Welt	4.095	2.014
Gesamt	384.084	332.709

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung sank in den ersten sechs Monaten 2018 auf EUR 13,6 Mio., nach EUR 19,2 Mio. im Vorjahreszeitraum.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten sechs Monaten 2018 mit EUR 8,2 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 17,8 Mio., der unter anderem durch Investitionen in Produktionsanlagen zur Vorbereitung der Ariane-6-Fertigung bei MT Aerospace in Augsburg geprägt war.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat mit 2.568 Mitarbeitern zum 30. Juni 2018, gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 mit 2.420 Mitarbeitern, zugenommen. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 45 in Chile beschäftigten Personen und 65 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

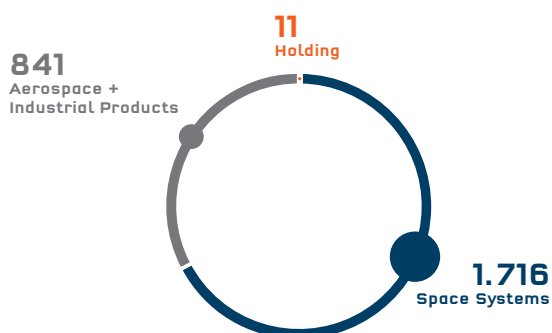
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2018

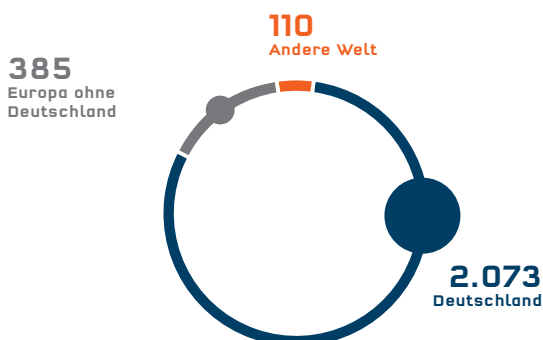
Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2018 eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von EUR 1.000 Mio. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2018 EUR 65 Mio., respektive EUR 47 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

MITARBEITERENTWICKLUNG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN ZUM 30.6.2018



Mitarbeiter gesamt: 2.568

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN ZUM 30.6.2018



Mitarbeiter gesamt: 2.568

NACHTRAGSBERICHT

VIER AUF EINEN STREICH: ERNEUTER ERFOLGREICHER START VON WEITEREN GALILEO FOC*-SATELLITEN

Lift-Off für Tara, Samuel, Anna und Ellen: Am 25. Juli starteten die letzten vier Galileo FOC*-Satelliten des Batch 2 mit einer Ariane-5-Trägerrakete vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana ins ALL. Im Livestream verfolgten OHB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter europaweit den Launch und drückten kräftig die Daumen für einen reibungslosen Start. Nach knapp vier Stunden Flugzeit kamen die Satelliten im Zielorbit an und kreisen nun um die Erde. Die Satelliten haben ihre Systeme unmittelbar nach ihrem Aussetzen im Weltall hochgefahren, die Solarpanele entfaltet und sich zur Sonne ausgerichtet. Die ersten Tests begannen unmittelbar im Anschluss daran. Jetzt folgt eine Testphase der Satelliten von rund sechs Monaten. Während der ersten elf Tage werden die Satelliten vom Kontrollzentrum der französischen Raumfahrtagentur CNES von Toulouse aus gesteuert, bevor das Galileo-Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen übernimmt.

Derzeit befinden sich somit 26 Galileo-Satelliten im Weltraum, 22 von ihnen wurden von OHB entwickelt, gebaut und getestet. Dank der Anzahl der Satelliten im Weltraum stehen seit Dezember 2016 erste Dienste zur Verfügung. Neuere Smartphones empfangen den offenen Navigationsservice für die breite Öffentlichkeit. Zu den Diensten gehören auch der Public Regulated Service, der einerseits institutionelle Anwender wie Behörden, Polizei oder Feuerwehr bedient und der Search and Rescue- Dienst, der eine genaue und zuverlässige Ortung von Notrufsignalen ermöglicht. Dabei stehen Signale zur Verfügung, die die herausragende Präzision des Systems demonstrieren. Europa gewinnt zudem mit der Hoheit über ihr eigenes Navigationssystem Galileo an Souveränität.

Nach dem Launch ist vor dem Launch – für OHB gehen die Arbeiten an Galileo nahtlos mit dem Batch 3 weiter, der erste Start ist für das Jahr 2020 geplant. Danach werden etwa alle drei Monate zwei weitere Satelliten fertig, so lange, bis alle zwölf aus Batch 3 startklar sind. Die Planungen für die Angebotsphase von Batch 4 laufen ebenfalls schon an. Die Anforderungen der Europäischen Raumfahrtagentur liegen auf dem Tisch. Die nächste Generation soll eine Verbesserung der Signale und des Services, einen kostenoptimierten Betrieb und erhöhte Sicherheit gewährleisten.



Start der jüngsten Galileo-Mission mit einer Ariane 5-Trägerrakete

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2/2018	Q2/2017	H1/2018	H1/2017
Umsatzerlöse	206.150	185.703	384.084	332.709
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.172	- 3.048	8.725	7.627
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.914	5.219	7.032	11.506
Sonstige betriebliche Erträge	2.512	960	4.620	2.311
Gesamtleistung	214.748	188.834	404.461	354.153
Materialaufwand	129.048	114.711	239.486	203.467
Personalaufwand	53.980	48.792	103.797	95.974
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.262	3.231	8.284	6.542
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.649	12.262	31.865	28.916
Betriebsergebnis (EBIT)	10.809	9.838	21.029	19.254
Zinsen und ähnliche Erträge	104	431	791	998
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.075	1.233	2.665	2.531
Währungsgewinne/-verluste	- 180	74	- 132	95
Ergebnis aus Beteiligungen	0	2	0	4
Finanzergebnis	- 1.151	- 726	- 2.006	- 1.434
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.658	9.112	19.023	17.820
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.232	3.016	6.238	5.674
Konzernperiodenüberschuss	6.426	6.096	12.785	12.146
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	5.400	5.184	11.275	10.566
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	1.026	912	1.510	1.580
Anzahl der Aktien (in Stück)	17.391.072	17.387.600	17.389.336	17.387.600
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,31	0,30	0,65	0,61
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,31	0,30	0,65	0,61

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS

in TEUR	Q2/2018	Q2/2017	H1/2018	H1/2017
Konzernperiodenüberschuss	6.426	6.096	12.785	12.146
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	2	0	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 828	1.538	- 2.786	4.507
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	- 826	1.538	- 2.786	4.507
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 43	- 33	- 190	- 39
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Cashflow Hedges	- 237	248	- 288	238
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	- 280	215	- 478	199
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 1.106	1.753	- 3.264	4.706
Gesamtergebnis	5.320	7.849	9.521	16.852
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OH B SE	4.365	6.863	8.097	15.201
andere Gesellschafter	955	986	1.424	1.651

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	H1/2018	H1/2017
Betriebsergebnis (EBIT)	21.029	19.254
Gezahlte Ertragsteuern	- 4.895	- 6.927
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	85	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8.284	6.542
Veränderungen Pensionsrückstellung	- 1.840	- 1.294
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	166	37
Brutto-Cashflow	22.829	17.612
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 7.045	- 11.120
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 12.254	- 4.357
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 22.271	- 35.859
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	20.422	5.598
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	- 43.374	- 48.365
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 41.693	- 76.491
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 8.227	- 17.839
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	346	0
Zinseinzahlungen	399	741
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 7.431	- 17.098
Dividendenausschüttung	- 6.955	- 6.955
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 102	- 271
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	89.990	82.436
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	- 109
Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	- 1.327	- 1.681
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	81.606	73.420
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	32.482	- 20.169
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 257	48
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	58.578	56.567
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	90.803	36.446

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.6.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.131	7.131
Übrige immaterielle Vermögenswerte	105.983	103.217
Sachanlagen	81.189	77.698
At-Equity-Beteiligungen	2.388	2.388
Übrige Finanzanlagen	29.880	32.610
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.152	2.152
Wertpapiere	219	219
Latente Steuern	17.178	14.134
Langfristige Vermögenswerte	246.120	239.549
Vorräte	61.091	48.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.616	70.613
Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	229.067	257.634
Ertragsteuerforderungen	4.894	3.396
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	42.606	40.630
Wertpapiere	456	461
Zahlungsmittel	90.803	58.578
Kurzfristige Vermögenswerte	517.533	480.149
Summe Aktiva	763.653	719.698
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	14.923	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 5.277	- 2.099
Eigene Anteile	- 696	- 781
Konzerngewinn	138.334	157.599
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	165.273	187.631
Anteile anderer Gesellschafter	21.073	19.649
Eigenkapital	186.346	207.280
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	95.692	96.587
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.131	1.891
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30.312	30.414
Langfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.579	8.291
Latente Steuerverbindlichkeiten	34.147	36.505
Langfristige Schulden	184.861	173.688
Kurzfristige Rückstellungen	44.715	27.977
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	153.875	63.886
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.340	83.141
An Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	81.768	133.978
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	359	5.811
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.917	2.711
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	28.472	21.226
Kurzfristige Schulden	392.446	338.730
Summe Passiva	763.653	719.698

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht reali- sierten Gewinnen/ Verlusten	Konzern- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
Stand am 1.1.2017	17.468	14.923	521	- 4.682	141.199	- 781	168.648	14.942	183.590
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	4.706	10.567	0	15.273	1.470	16.743
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2017	17.468	14.923	521	24	144.811	- 781	176.966	16.412	193.378
Stand am 1.1.2018*	17.468	14.923	521	- 2.099	157.599	- 781	187.631	19.649	207.280
Änderung Rechnungs- legungsmethoden	0	0	0	0	- 23.585	0	- 23.585	0	- 23.585
Stand am 1.1.2018	17.468	14.923	521	- 2.099	134.014	- 781	164.046	19.649	183.695
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	- 3.178	11.275	0	8.097	1.424	9.521
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	85	85	0	85
Stand am 30.6.2018	17.468	14.923	521	- 5.277	138.334	- 696	165.273	21.073	186.346

*wie berichtet

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2018	2018	2018	2018	2018
Umsatzerlöse	304.493	84.042	0	- 4.451	384.084
davon Innenumsätze	53	4.398	0	- 4.451	0
Gesamtleistung	314.922	93.627	4.556	- 8.644	404.461
Materialaufwand und bez. Leistungen	202.745	40.956	0	- 4.215	239.486
EBITDA	20.163	9.189	- 39	0	29.313
Abschreibungen	5.476	2.795	13	0	8.284
EBIT	14.687	6.394	- 52	0	21.029
EBIT-Marge	4,7%	6,8%			5,2%
Eigene Wertschöpfung	142.198	83.792			225.990
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	10,3%	7,6%			9,3%

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2017	2017	2017	2017	2017
Umsatzerlöse	248.145	89.531	0	- 4.967	332.709
davon Innenumsätze	145	4.822	0	- 4.967	0
Gesamtleistung	261.358	98.357	3.968	- 9.530	354.153
Materialaufwand und bez. Leistungen	160.841	46.702	0	- 4.075	203.468
EBITDA	15.101	10.690	5	0	25.796
Abschreibungen	3.939	2.612	12	- 21	6.542
EBIT	11.162	8.078	- 7	21	19.254
EBIT-Marge	4,3%	8,2%			5,4%
Eigene Wertschöpfung	131.274	89.777			221.051
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	8,5%	9,0%			8,7%

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS Q2/H1-ZWISCHENBERICHT 2018

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2018 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 9. August 2018 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt,

wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2018 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2017 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

IM GESCHÄFTSJAHR ERSTMALIG ANGEWENDETE IFRS

Die im Konzernzwischenabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs, bis auf folgende Änderungen: Ab 2018 werden die bisherigen Standards IAS 11 (Fertigungsaufträge) und IAS 18 (Umsatzerlöse) durch die neuen Bestimmungen nach IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) abgelöst. OHB hat für alle Kundenverträge, die am 31. Dezember 2017 noch nicht beendet waren, eine Analyse über Anwendung der neuen Vorschriften nach IFRS 15 durchgeführt und die nötigen Anpassungen der Erlösrealisierung vorgenommen. OHB wendet für die Einführung die modifizierte retrospektive Methode an, danach wird die Auswirkung gegenüber dem Konzernjahresabschluss 2017 erfolgsneutral über eine Veränderung des Bilanzgewinns abgebildet. Aus der Einführung ändert sich in Einzelfällen der zeitliche Anfall der

Umsatzerlöse von langfristigen Entwicklungs- und Fertigungsaufträgen. Bis 2017 wurden im Segment „Space Systems“ unter IAS 11 einzelne in einem sachlichen Zusammenhang zueinander stehende Verträge als wirtschaftliche Einheit betrachtet und die Erlösrealisierung unter einem einheitlichen Ansatz bewertet. Diese Bewertung ist nach IFRS 15 nicht anwendbar, so dass jeder dieser Verträge für sich einzeln bewertet werden muss. Daraus ergibt sich eine rückwirkende Verminderung von bereits in Vorperioden realisierten Gewinnanteilen aufgrund einer Verminderung von anteiligen Umsatzerlösen.

OHB wendet im Geschäftsjahr 2018 erstmals IFRS 9 (Finanzinstrumente) an. Es haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergeben.

Die Auswirkungen zum Jahresbeginn 2018 lassen sich aus der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

EFFEKTE AUS DER UMSTELLUNG DER IFRS 9 UND 15 AUF DIE KONZERNBILANZ

in TEUR	31.12.2017	Anpassungen IFRS 9 und IFRS 15	1.1.2018
Langfristige Vermögenswerte	239.549		239.549
Vorräte	48.837		48.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.613		70.613
Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	257.634	- 30.439	227.195
Zahlungsmittel	58.578		58.578
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	44.487		44.487
Summe Aktiva	719.698	- 30.439	689.259
Eigenkapital	207.280	- 23.585	183.695
Rückstellungen	126.455		126.455
Finanzverbindlichkeiten	94.300		94.300
Latente Steuerverbindlichkeiten	36.505	- 6.854	29.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.141		83.141
An Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	133.978		133.978
Übrige Verbindlichkeiten	38.039		38.039
Summe Passiva	719.698	- 30.439	689.259

Die ursprünglichen Bewertungskategorien und Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IAS 39 sowie die neuen Bewertungskategorien und Buchwerte dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 9 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

BEWERTUNGSKATEGORIEN DER FINANZINSTRUMENTE

in TEUR	Bewertungskategorien nach IAS 39	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwerte nach IAS 39 zum 31.12.2017	Buchwerte nach IFRS 9 zum 1.1.2018
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	70.613	70.613
Wertpapiere	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	219	219
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	31.624	31.624
Zahlungsmittel	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	58.578	58.578
Wertpapiere	zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	461	461
Eigenkapitalanteile erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Als zur Veräußerung verfügbare Instrumente klassifiziert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	32.610	32.610
			194.105	194.105
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	Zu Anschaffungskosten bewertet	83.141	83.141
Finanzverbindlichkeiten	Zu Anschaffungskosten bewertet	Zu Anschaffungskosten bewertet	94.300	94.300
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Zu Anschaffungskosten bewertet	Zu Anschaffungskosten bewertet	4.261	4.261
			181.702	181.702

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IAS 39 zum 31.12.2017 auf die Buchwerte gemäß IFRS 9 zum 01.01.2018.

ÜBERLEITUNG DER BUCHWERTE (IAS 39 ZU IFRS 9)

in TEUR	Buchwerte nach IAS 39 zum 31.12.2017	Umgliederungs-effekte	Bewertungs-effekte	Buchwerte nach IFRS 9 zum 1.1.2018
Zu Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.613	0	0	70.613
Wertpapiere	219	0	0	219
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31.624	0	0	31.624
Zahlungsmittel	58.578	0	0	58.578
Summe zu Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente	161.034	0	0	161.034
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalanteile zum beizulegenden Zeitwert bewertet	32.610	- 32.610	0	0
Summe zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	32.610	- 32.610	0	0
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere	461	- 461	0	0
Summe zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	461	- 461	0	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalanteile	0	32.610	0	32.610
Summe erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	32.610	0	32.610
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere	0	461	0	461
Summe erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	461	0	461



Aktueller Vorstand der OHB SE: Dr. Lutz Bertling, Marco Fuchs, Kurt Melching und Klaus Hofmann (v.l.n.r.)

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 9. August 2018
Der Vorstand

IMPRESSUM

Text und Inhalt:

OHB SE,
Bremen

PvF Investor Relations,
Oberursel

Gestaltung und Satz:

Ligaturas – Reportdesign,
Berlin

Fotos:

Antwerp Space N.V., Arianespace – ArianeGroup,
B612 Foundation – Danica Remy,
ESA – ScienceOffice.org,
Max Alexander/Asteroid Day, MT Aerospace AG,
MT Mechatronics GmbH, OHB Italia S.p.A.,
OHB SE – Bettina Conradi, OHB System AG

* Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem: Die Phase bis zum Erreichen der vollen Einsatzkapazität (FOC – full operational capability) des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert. Die Europäische Kommission und die Europäische Raumfahrtagentur ESA haben eine Übertragungsvereinbarung unterzeichnet, gemäß der die ESA im Auftrag der Kommission als die für die Entwicklung und die Beschaffung verantwortliche Stelle handelt. Die hier ausgedrückten Ansichten stellen nicht notwendigerweise die Position der Europäischen Union bzw. der ESA dar. Galileo ist ein eingetragenes Warenzeichen von EU und ESA gemäß HABM-Antrag Nr. 002742237.

FINANZKALENDER

2018/2019

Q2/6M-ZWISCHENBERICHT

Analysten-Telefonkonferenz

9. AUGUST 2018

INVESTORENKONFERENZ

Commerzbank Sector Conference,
Frankfurt am Main

28.-30. AUGUST 2018

INVESTORENKONFERENZ BERENBERG & GOLDMAN SACHS

Seventh German Corporate Conference,
München

24.-26. SEPTEMBER 2018

Q3/9M-ZWISCHENBERICHT

Analysten-Telefonkonferenz

13. NOVEMBER 2018

DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM

Analysten- und Investorenkonferenz,
Frankfurt am Main

26.-28. NOVEMBER 2018

CAPITAL MARKET DAY 2019

12. FEBRUAR 2019

KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2018

Bilanzpressekonferenz, Bremen
Analystenkonferenz (OVFA), Frankfurt am Main

20. MÄRZ 2019

08:30 Uhr
13:00 Uhr

Q1/3M-ZWISCHENBERICHT

Analysten-Telefonkonferenz

9. MAI 2019

HAUPTVERSAMMLUNG

Bremen

MAI 2019

Q2/6M-ZWISCHENBERICHT

Analysten-Telefonkonferenz

13. AUGUST 2019

Q3/9M-ZWISCHENBERICHT

Analysten-Telefonkonferenz

12. NOVEMBER 2019

OHB SE

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Tel.: +49(0)421 2020-8

FAX: +49(0)421 2020-613

ir@ohb.de

www.ohb.de



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen